



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

Herr
Marcel Obert
Müllheimerstrasse 85
4057 Basel

Basel, 21. Oktober 2025

Regierungsratsbeschluss vom 21. Oktober 2025

Petition «Für mehr Begrünung der Stadt Basel»

Sehr geehrter Herr Obert, sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben am 1. Juli 2024 die Petition «Für mehr Begrünung der Stadt Basel» beim Regierungsrat eingereicht. Darin fordern Sie von der Verwaltung und der Politik, dass in den Jahren 2026 bis 2030 in Basel 2'000 zusätzliche Bäume gepflanzt und 500 grosse Töpfe mit Pflanzen auf Plätzen aufgestellt werden. Sie begründen Ihre Anliegen damit, dass die Stadt Basel von allen grossen Schweizer Städten gemäss Statistiken den deutlich geringsten Anteil an Grünflächen habe und zu viele «Beton- und Asphaltwüsten» aufweise, die sensible Menschen krank machen würden.

Das Kernanliegen der Petition, die Stadt Basel mehr zu begrünen, unterstützt der Regierungsrat vollumfänglich. In der Beantwortung mehrerer politischer Vorstösse zum gleichen Thema hat er dies ausgeführt¹. Es war ein richtungsweisender Entscheid: Mit der Verabschiedung des Stadtklimakonzepts und der Biodiversitätsstrategie hat der Regierungsrat die kantonale Verwaltung 2021 beauftragt, die öffentlichen Räume möglichst stark und biodivers zu begrünen, für Kühlung und Beschattung zu sorgen, Baumpflanzungen vorzusehen und das Wasserregime verstärkt auf die Schwammstadt auszurichten. Daneben ist es wichtig, Bäume sowohl im öffentlichen Raum wie auch auf Privatarealen zu sichern und zu erhalten. Mit Baumneupflanzungen wird schon heute auf die zunehmende Erwärmung der Stadt reagiert. Denn Bäume sind für Verdunstung und Luftreinigung wichtig und bieten Lebensraum für etliche Tierarten.

Der Baumbestand auf öffentlichem Grund nimmt bereits seit Jahren zu. In den kommenden Jahren wird dieser Trend weitergehen: Im Rahmen der ordentlichen Erhaltung werden in den nächsten Jahren etliche Strassen erneuert und im Sinne der Klimaanpassung u.a. mit Bäumen begrünt. Auch im Rahmen des Fernwärmeausbaus werden derzeit 30 Projekte erarbeitet, bei denen 225 Neupflanzungen vorgesehen sind. Laufend kommen weitere Projekte hinzu, wodurch sich zusätzliche Möglichkeiten für Baumneupflanzungen ergeben. Gleiches gilt auch für die Arealentwicklungen. Wie bereits im Ratschlag zum Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative «für ein gesundes Stadtklima (Gute-Luft-Initiative)» ausgeführt, geht der Regierungsrat davon aus, dass neben reinen Ersatzpflanzungen für gefälltete Bäume jährlich mindestens 100 zusätzliche Baumpflanzungen im öffentlichen Raum an neuen, geeigneten Standorten vorgenommen werden können. Hierbei legen die Fachleute der Stadtgärtnerei das Augenmerk auf Baumarten, die mit dem

¹ Z.B. Anzug Messerli und Thommen betreffend Förderung des Baumbestands oder Motion Bollack und Konsorten betreffend Erhöhung der Baumkronenbedeckung im Siedlungsgebiet

heisseren und trockeneren Klima auch in Zukunft gut umgehen können. Neben der idealen Baumart sind ein geschützter Standort mit ausreichendem Wurzelraum und eine sorgfältige fachliche Pflege entscheidend.

Für die Begrünung der Stadt, ein besseres Stadtklima und eine höhere Lebensqualität bieten neben dem öffentlichen Raum auch private Liegenschaften Chancen. Der Regierungsrat hat deshalb im September 2025 ein Förderprogramm bewilligt, womit Begrünungs- und Entsiegelungsmassnahmen auf Privatgrund aus dem Mehrwertabgabefonds unterstützt werden können. Vorbehaltlich des Entscheids des Grossen Rates wird das Förderprogramm im Jahr 2026 eingeführt werden. Neben staatlichen Anreizen bestehen auch private Initiativen für kostenfreie oder vergünstigte Begrünungsmassnahmen für Private. Ein Beispiel hierfür ist die Organisation «mein Baum – dein Baum», die gemäss Angaben auf ihrer Website in den ersten zwei Jahren über 165 Bäume in Basler Vorgärten gepflanzt haben².

Mobiles Grün wie Pflanztöpfe wird dann aufgestellt, wenn für Baumpflanzungen der erforderliche Platz fehlt. Gerade in hitzebelastenden Fokusgebieten macht dies dort Sinn, wo z.B. wegen Leitungen im Boden keine Bäume gepflanzt oder definitive Baumpflanzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen können. Gemäss Stadtklimakonzept, Massnahmenprogramm für Fokusgebiete, wurden diverse Standorte definiert, wo dieses Jahr bereits rund 60 grosse Töpfe mit Grosssträuchern und Bäumen aufgestellt wurden. Für eine höhere Aufenthaltsqualität wurde das mobile Grün vielerorts auch mit einer Sitzbank kombiniert. Auch bei den von Ihnen genannten Örtlichkeiten «Centralbahnplatz» und «Vogesenplatz» wurden bereits Massnahmen umgesetzt: Beim Centralbahnplatz wurden dieses Jahr zusätzliche Pflanztöpfe mit Sitzbänken aufgestellt. Im September 2024 wurden auf dem Vogesenplatz zwölf neue Pflanzgefässe installiert.

Diese Ausführungen machen deutlich, dass der Regierungsrat alles daransetzt, die Stadt Basel weiter zu entsiegeln und zu begrünen. Aus wirtschaftlichen Gründen werden diese Massnahmen vorwiegend mit der Erhaltung resp. dem laufenden Fernwärmeausbau koordiniert und umgesetzt. Sie als Petentinnen und Petenten können davon ausgehen, dass in Basel-Stadt pro Jahr mindestens 100 neue Bäume an neuen Standorten gepflanzt werden. Damit sorgt der Regierungsrat auf nachhaltige Weise für mehr Grün, Beschattung und einen besseren Aufenthalt in unserer Stadt. Dank privaten Initiativen und weiteren Anreizprogrammen wird darüber hinaus schon heute sehr viel unternommen, dass Basel-Stadt ein besseres Stadtklima und mehr Lebensqualität erhält.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Kopie an
Petitionskommission

² Siehe Website: [mBdB](https://www.mBdB.ch)